

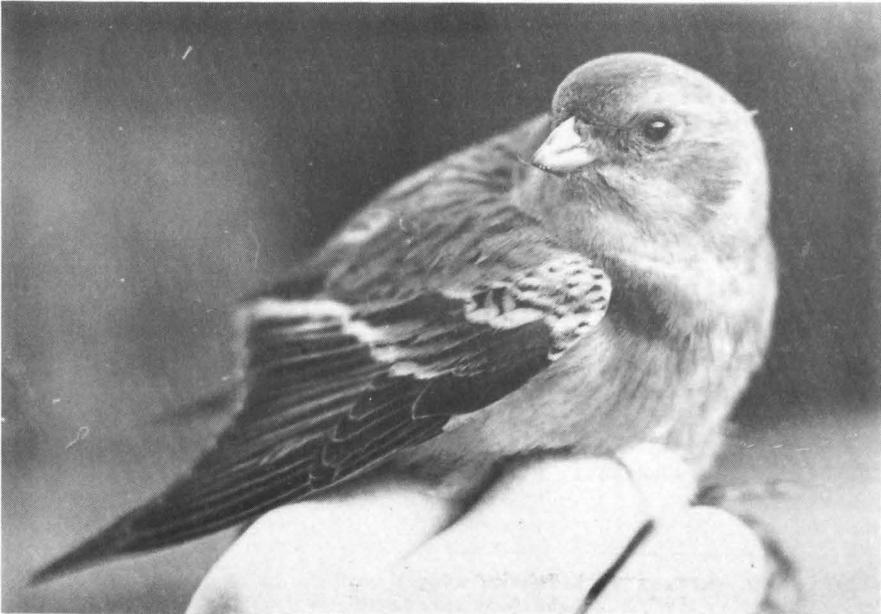
10. JAHRGANG
HEFT 3
SEPTEMBER 1978

Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

HERAUSGEGEBEN
VON DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR TIER- UND PFLANZENGEOGRAPHISCHE HEIMATFORSCHUNG IM SAARLAND

Zum Wintervorkommen der Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*) im nördlichen Saarland im Winter 76/77

von WILHELM IRSCH und LOTHAR HAYO



Die Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*),
die am 2. 1. 1977 am Bostalsee gefangen wurde

Während Überwinterungen der Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*) an der Nordseeküste und gelegentlich auch vom Binnenland gemeldet werden, sind Beobachtungen dieser Vogelart in unserem Raum selten, bzw. standen für das Saarland bisher noch ganz aus.

Im Winter 76/77 wurde die Schneeammer von verschiedenen Beobachtern z.T. unabhängig voneinander auf einer Brachfläche am Bostalsee im Kreis St. Wendel festgestellt. Bei der ersten Beobachtung vom 10.12.76 wurden insgesamt 7 Exemplare registriert, maximal wurden an dieser Stelle jedoch 8 Exemplare an einem Tag gesehen (13.12.76). Vom 10.1.77 stammt die letzte Beobachtung von insgesamt 6 Exemplaren.

Nachfolgend die genauen Beobachtungen, die einen Überblick über die Aufenthaltsdauer der Überwinterer geben:

- 10.12.76 nachmittags: 7 Ex, davon ein schön ausgefärbtes Männchen, 2 relativ helle Ex. und 4 dunkle, wohl immatur (WEITZ/HESELER)
- 11.12.76 "eine Nachsuche mit Herrn Weitz (auf den Schotterflächen) bleibt erfolglos"(HESELER schriftl.)
- 13.12.76 insgesamt 8 Ex. bei der Nahrungssuche (HAYO)
- 23.12.76 7 Ex. und 1 Rupfung (ad.) (HAYO)
- 2.01.77 morgens: 7 Ex. geringer Fluchtabstant (unter 10 m), ein verletztes Exemplar konnte gefangen werden (s.Belegfoto) und wurde in Pflege genommen (HAYO/IRSCH)
- 7.01.77 nachmittags: 6 Ex. (HAYO/MEYER/IRSCH)
- 10.01.77 nachmittags: 6 Ex. (Schnee) (HESELER)
- 12.01.77 keine Beobachtungen mehr (HESELER/IRSCH)

Wenn auch nicht anzunehmen ist, daß die Schneeammerüberwinterungen des Winters 76/77 die ersten für das Saarland sind, so wurden sie dennoch bis zu diesem Zeitpunkt nicht bei uns nachgewiesen. Der Erstnachweis wurde einerseits durch die zunehmende Beobachteraktivität am neu entstandenen Bostalsee gefördert sowie durch das für Schneeammern günstige Überwinterungsbiotop mit leicht tundrischem Charakter, das nur solange Bestand hatte, wie der Stausee noch nicht vollständig mit Wasser gefüllt war.

Abschließend sei den Herren HESELER und W. WEITZ, St. Wendel, für die Überlassung des Beobachtungsmaterials recht herzlich gedankt.

Literatur:

- HAYO, L. und W. IRSCH (1977): Schneeammern *Plectrophenax nivalis* am Bostalsee. Mitteilungsblatt des Orn. Beobachterrings-Saar (OBS) 19:31.
- NIETHAMMER, G. (1937): Handbuch der deutschen Vogelkunde I. Akademische Verlagsgesellschaft Leipzig.
- NIETHAMMER, G., H. KRAMER und H.E. WOLTERS (1964): Die Vögel Deutschlands - Artenliste.
- PETERSON, R., G. MOUNTFORT, P.A.D. HOLLUM (1954): Die Vögel Europas.

Anschrift der Verfasser: Wilhelm IRSCH
Lebacher Straße 68
6632 Saarwellingen

Lothar HAYO
Ludweilerstraße 168
6624 Großrosseln